

**TAG 6 · SKRIPTE**

# Grenzen, die halten

Vier Sätze, wörtlich benutzbar. Ein Prinzip dahinter: Grund nennen, Alternative anbieten, Entscheidung beim anderen lassen.

**1 · DER TERMINWUNSCH TRIFFT DEINEN BLOCK**

Am Vormittag arbeite ich an [Ziel], das ist bis Donnerstag zugesagt. Ab 14 Uhr habe ich Zeit, oder morgen früh. Was passt dir besser?

In deinen Worten:

**2 · DIE AUFGABE IST EIGENTLICH NICHT DEINE**

Ich kann das übernehmen, dann verschiebt sich [X] um eine Woche. Oder [Name] macht es diese Woche. Welche Variante ist dir lieber?

In deinen Worten:

**3 · NICHT DRINGEND, KOMMT ABER ALS DRINGEND**

Ich schaue mir das am Donnerstag an. Wenn es vorher entschieden sein muss, sag kurz Bescheid, dann schiebe ich etwas anderes.

In deinen Worten:

**4 · DER ABEND UFERT WIEDER AUS**

Ich bin ab 18:30 raus. Wenn das heute noch fällt, brauche ich es bis 17 Uhr.

In deinen Worten:

## Der Test

Der Test kommt schneller, als dir lieb ist. Notiere nach jedem echten Einsatz, was passiert ist. Meistens deutlich weniger als befürchtet. Diese Erfahrung ist der eigentliche Hebel, nicht der Satz.

| SITUATION | WAS ICH GESAGT HABE | WAS TATSÄCHLICH PASSIERT IST |
|-----------|---------------------|------------------------------|
|           |                     |                              |
|           |                     |                              |
|           |                     |                              |
|           |                     |                              |
|           |                     |                              |
|           |                     |                              |

### DIE EINE FRAGE

Welcher dieser vier Sätze ist dir am schwersten gefallen, und was sagt das über die Grenze, die du eigentlich ziehen müsstest?